

Modul 150

|  |
| --- |
| E-Business-Applikation anpassen |
| Dokumentation |

**Überschrift**

***Untertitel***:

Dies ist ein normaler Text

* Auflistung 1
  + Auflistung 2
    - Auflistung 3

Das da hier ist Code. lol also nicht das da, aber in diesem Format

// Kommentar

**Pro** // das ist gut

**Kontra** // das ist nicht gut

¯\\_(ツ)\_/¯

**Begriff E-Business** (von IBM - 1960er Jahre)

E-Business ist die integrierte Ausführung aller automatisierbaren Geschäftsprozesse eines Unternehmens mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologie.

**Akteure und deren Beziehungen**

A // Administration // Verwaltung, Behörden, Staat

B // Business // Geschäft, Unternehmen

C // Consumer // Konsument, Kunde

**Vorteile & Nachteile E-Business**

***Vorteile***:

* Geringe Transaktionskosten (E-Book)
* Hohe Verfügbarkeit & Erreichbarkeit (24/7)
* Zeitgewinn durch rationelle Geschäftsabwicklung (keine Anfahrt- & Wartezeit)
* Rasche Aktualisierung der Daten (bsp. aktuelle Wechselkurse der Bank)

***Nachteile***:

* Hohe Komplexität und Kosten (Einführung neuer Geschäftsprozess)
* Unsichere Rechtslage (man erreicht mehrere Länder / Wer haftet wofür?)
* Mangel an Sicherheit (Hackerangriffe ¯\\_(ツ)\_/¯)
* Mangel an Akzeptanz (ältere Personen haben lieber Zwischenmenschlichen Kontakt)

**Wichtige Elemente des E-Business / E-Shops**

Authentifikation // Information // Kommunikation // Transaktion

**Probleme statische Webseite**

* Grössere Informationsmengen konnten nur schlecht oder unübersichtlich dargestellt werden, da kein direkter Zugriff auf Datenbank.
* keine Filter - Daten konnten nicht individuell dargestellt werden
* Unzureichende Interaktionsmöglichkeiten (nur Formular und Links)

**4 automatisierbare Geschäftsprozesse**

Finanzbuchhaltung // IT-Support // Logistik und Transport // Materialbeschaffung

**Teilbereiche E-Business**

***E-Business:***

Elektronische Abwicklung aller Geschäftsprozess und bildet somit den Oberbegriff.

***E-Commerce:***

Elektronische Abwicklung von Kaufs- und Verkaufvorgänge. (Produkt auswählen, kaufen und bezahlen)

***E-Government:***

Elektronische Abwicklung von Verwaltungsakten und Dienstleistungen zwischen staatlichen Stellen und Bürgern.

***E-Shop:***

Teil des E-Commerce und bezeichnet einen elektronischen Vertriebskanal des E-Commerce.

**ERP (Enterprise Ressource Planning)**

Setzt sich aus mehreren integrierten Anwendungen zusammen, welche alle wichtige Geschäftsprozesse des Unternehmens unterstützen. Kunden und Lieferanten werden darin eingebungen.

**Vergleich Client- und Serverseitigen Scripts**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Eigenschaft** | **Clientseitig** | **Serverseitig** |
| Funktionalität | Eingeschränkte Funktionalität | Hohe Funktionalität |
| Sicherheit | Begrenzte Sicherheit | Hohe Sicherheit |
| Leistungsfähigkeit | Abhängig vom Client-PC | Abhängig vom Webserver |

**Softwarearchitektur**

Datenschicht // Datenbank (lol)

Logikschicht // Datenverarbeitung

Präsentationsschicht // Darstellung der Daten (Webseite)

**Sicherheitsaspekte**

* Unbefugter Datenzugriff
* Unerlaubte Datenmanipulation
* Verlust der Verfügbarkeit

**Gliederung E-Business-Applikation nach BSI-Grundschutz**

* **Übergeordnete Aspekte**. Alle Aspekte, die den technischen Aspekten der E-Business-Applikation übergesetzt sind. (Gesetze, Unternehmensziele, etc.)
* **IT-Infrastruktur**. Bauliche Gegebenheiten (Gebäude, Serverraum)
* **IT-Systeme**. Hardware- und Software Systeme (Serversystem)
* **IT-Netze**. Kommunikationssysteme (Internet)
* **IT-Anwendungen**. Softwarekomponenten (E-Shop Sofware)

Jede dieser Schichten kann Sicherheitslücken aufweisen.

**HERMES-Modell** (Systemanpassungen im Rahmen eines Projektes)

***Ablauf:***

Initialisierung

Voranalyse

Konzept

Realisierung

Einführung (Nach erfolgreichen Tests wird das neue System eingeführt)

Abschluss

***Vorteile:***

kostenlos // umfassend dokumentiert // flexibles, offenes Modell

**Methodischer Testprozess**

Tests planen, Tests durchführen, Tests auswerten

**Verschlüsselung**

***Symmetrische Verschlüsselung***:

Neeemoo verschlüsselt das Dokument mit einem geheimen Schlüssel - Maersu entschlüsselt das Dokument mit demselben Schlüssel. Der Schlüssel muss irgendwie übergeben werden (Bestenfalls von Person zu Person)

**Pro** // effizient und schnell

**Kontra** // Schlüsselaustausch (Der Schlüssel muss ja mitgegeben werden)

***Asymmetrische Verschlüsselung***:

Neeemoo verschlüsselt das Dokument mit einem öffentlichen Schlüssel (public key) - Maersu entschlüsselt das Dokument mit einem geheimen Schlüssel (private Key).

Beispiel Ruggiero: Jeder kann etwas in den Briefkasten reinlegen. Aber nur Maersu, welchen den private Key zum Briefkasten hat, kann den Briefkasten auch öffnen und die Nachrichten lesen.

Wie das funktioniert? Mittels komplexen Mathematischen Berechnungen weiss man, ob die beiden Keys zusammen gehören oder nicht.

**Pro** // sicher, da der Schlüssel verschlüsselt wird

**Kontra** // Grosser Leistungsaufwand, da die ganze Nachricht verschlüsselt werden muss.

***Hybride Verschlüsselung***:

Die Nachricht wird symmetrisch verschlüsselt. Der Schlüssel wird danach mittels der asymmetrischen Methode verschlüsselt.

Heisst: Hierbei wird der Schlüssel asymmetrisch verschlüsselt, und nicht die ganze Mitteilung

**Pro** // effizient und sehr sicher

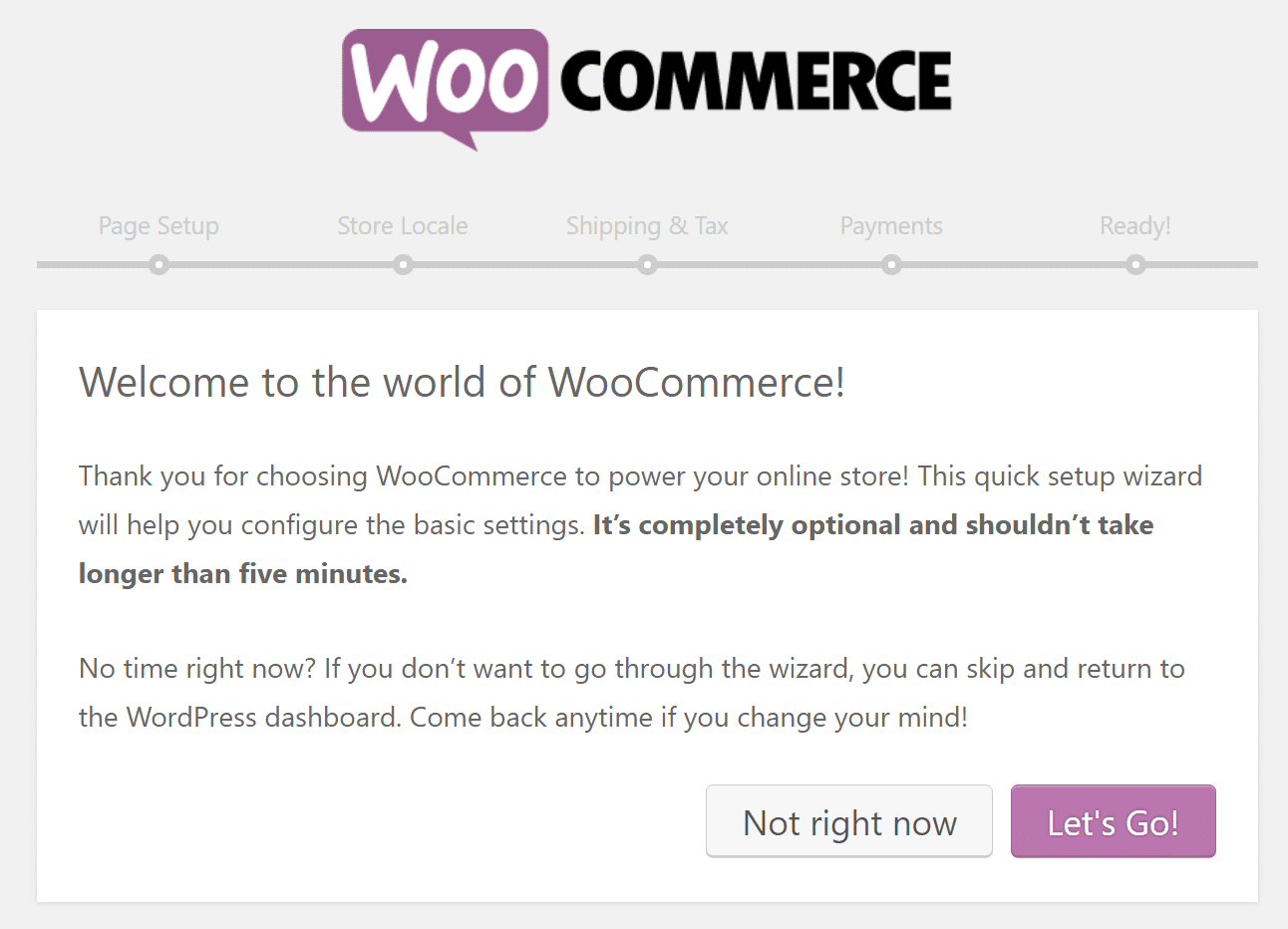
**Kontra** // -

**Notiz Zertifikat**:

Let's Encrypt stellt sicher, dass ich mit dieser Webseite kommuniziere und bestätigt nicht, ob wirklich die richtige Person dahinter steckt.

**Schritt 3**

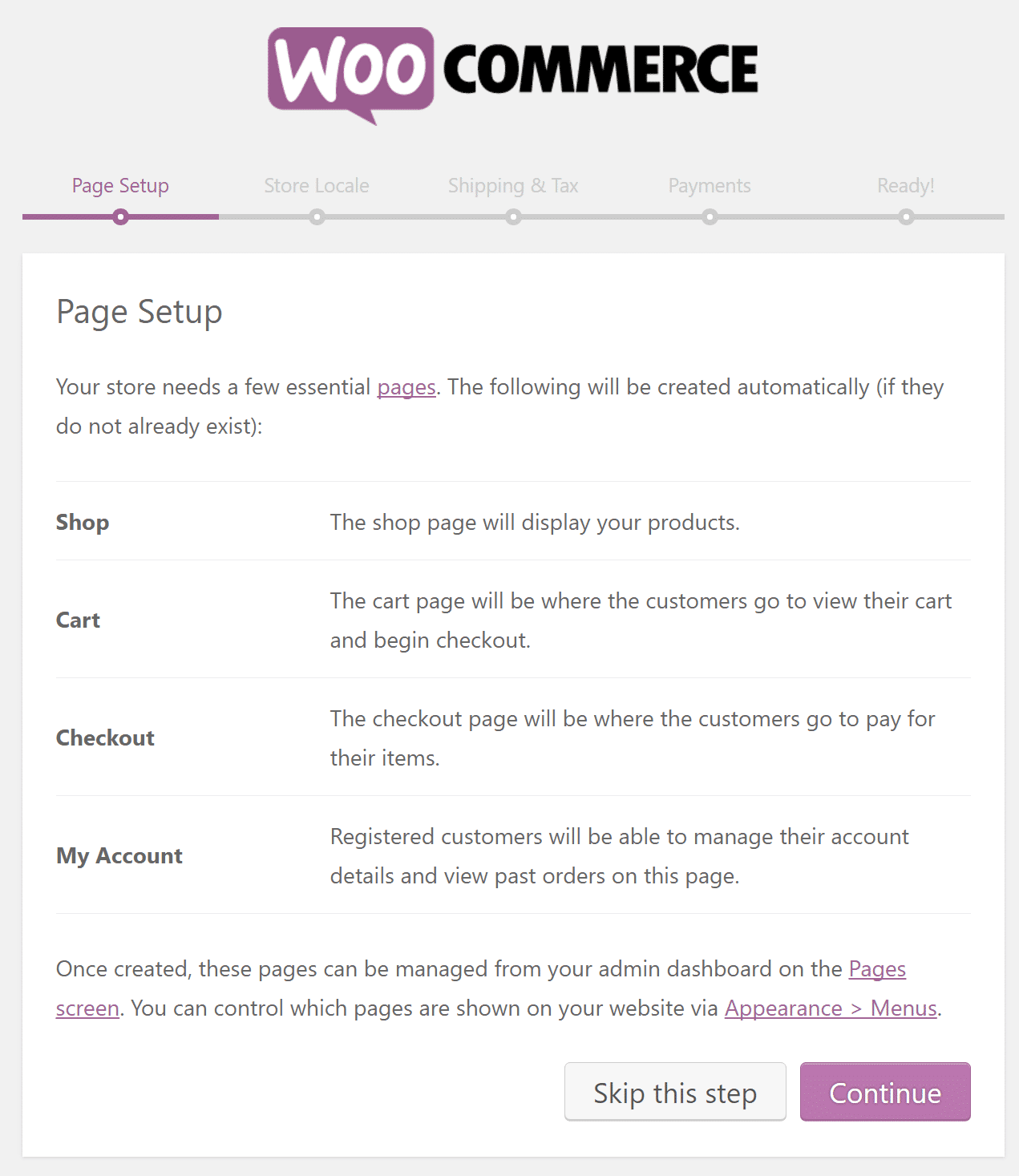
Du wirst dann mit einer Walkthrough für WooCommerce Setup konfrontiert. Du kannst dies überspringen, aber in unserem Tutorial klicken wir auf „Los geht’s“. (Hinweis: Wir werden auf jede dieser Optionen weiter unten in unserem WooCommerce-Tutorial näher eingehen)



WooCommerce Setup

**Schritt 4**

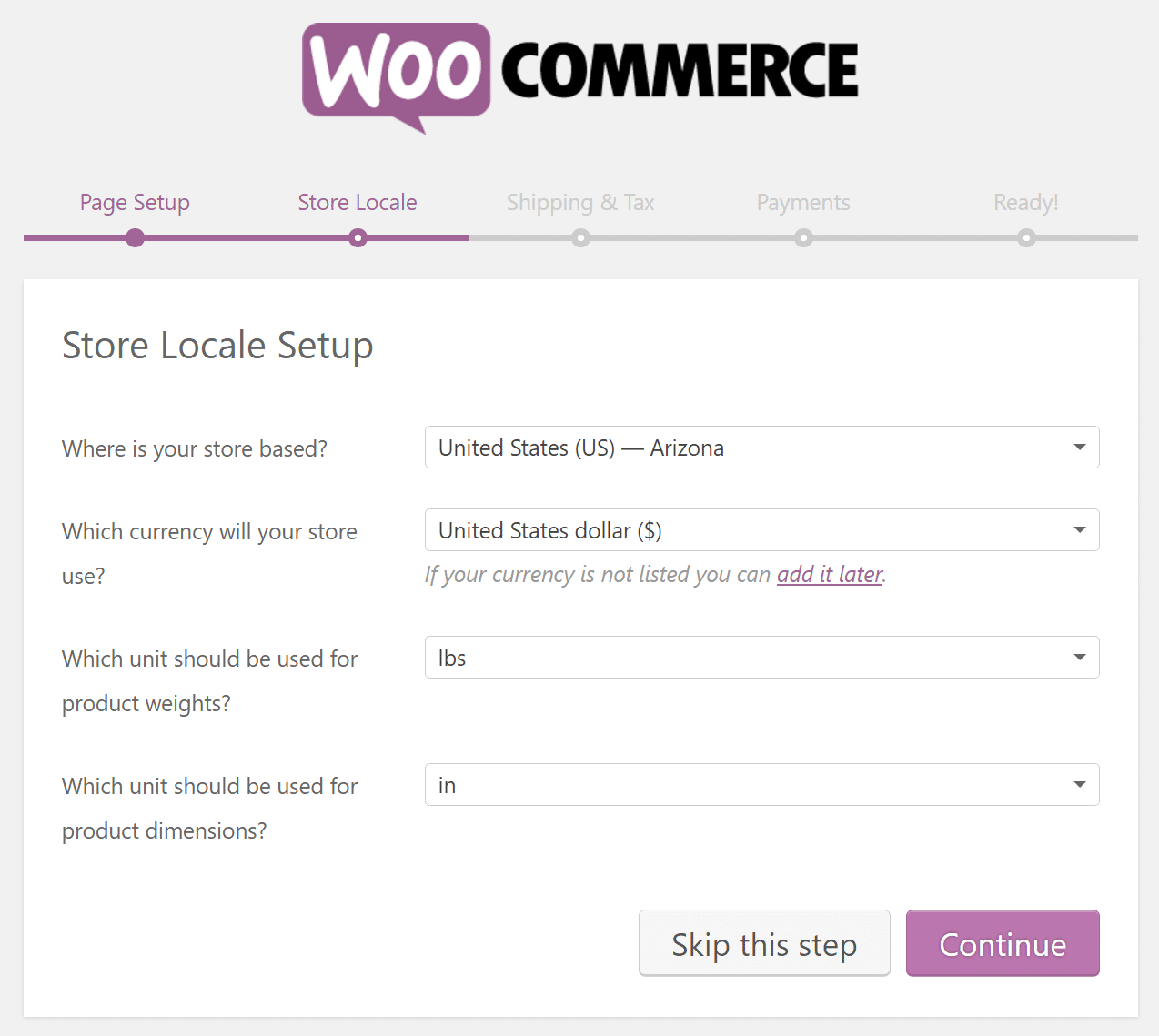
WooCommerce informiert dich auf dem Seiteneinstellungsbildschirm darüber, dass automatisch einige Seiten für dich erstellt werden, die für die Einrichtung benötigt werden. Dazu gehören Shop, Warenkorb, Kasse und meine Account-Seiten. Klicke auf „Weiter“, um es für dich zu erstellen.



WooCommerce Seiten-Setup

**Schritt 5**

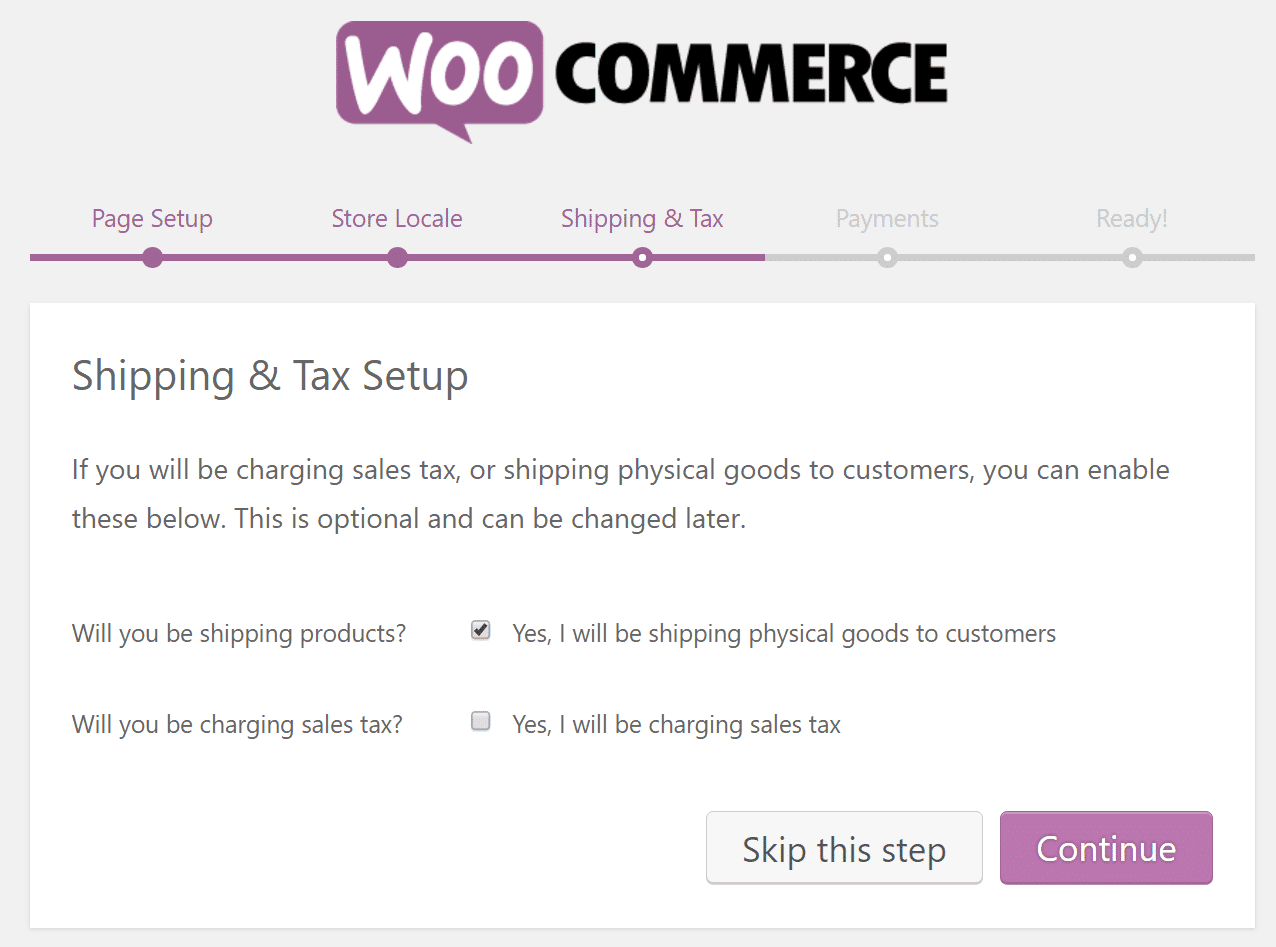
Auf dem Bildschirm Versand & Steuern kannst du wählen, ob du physische Waren an Kunden versendest. Denke daran, WooCommerce kann auch verwendet werden, um digitale Produkte und Downloads zu verkaufen. Und dann kannst du bei Bedarf die Umsatzsteuer aktivieren. Dann klicke auf „Weiter“.



WooCommerce Store-Lokal-Setup

**Schritt 6**

Auf dem Bildschirm Versand & Steuern kannst du wählen, ob du physische Waren an Kunden versendest. Denke daran, WooCommerce kann auch verwendet werden, um digitale Produkte und Downloads zu verkaufen. Und dann kannst du bei Bedarf die Umsatzsteuer aktivieren. Dann klicke auf „Weiter“.

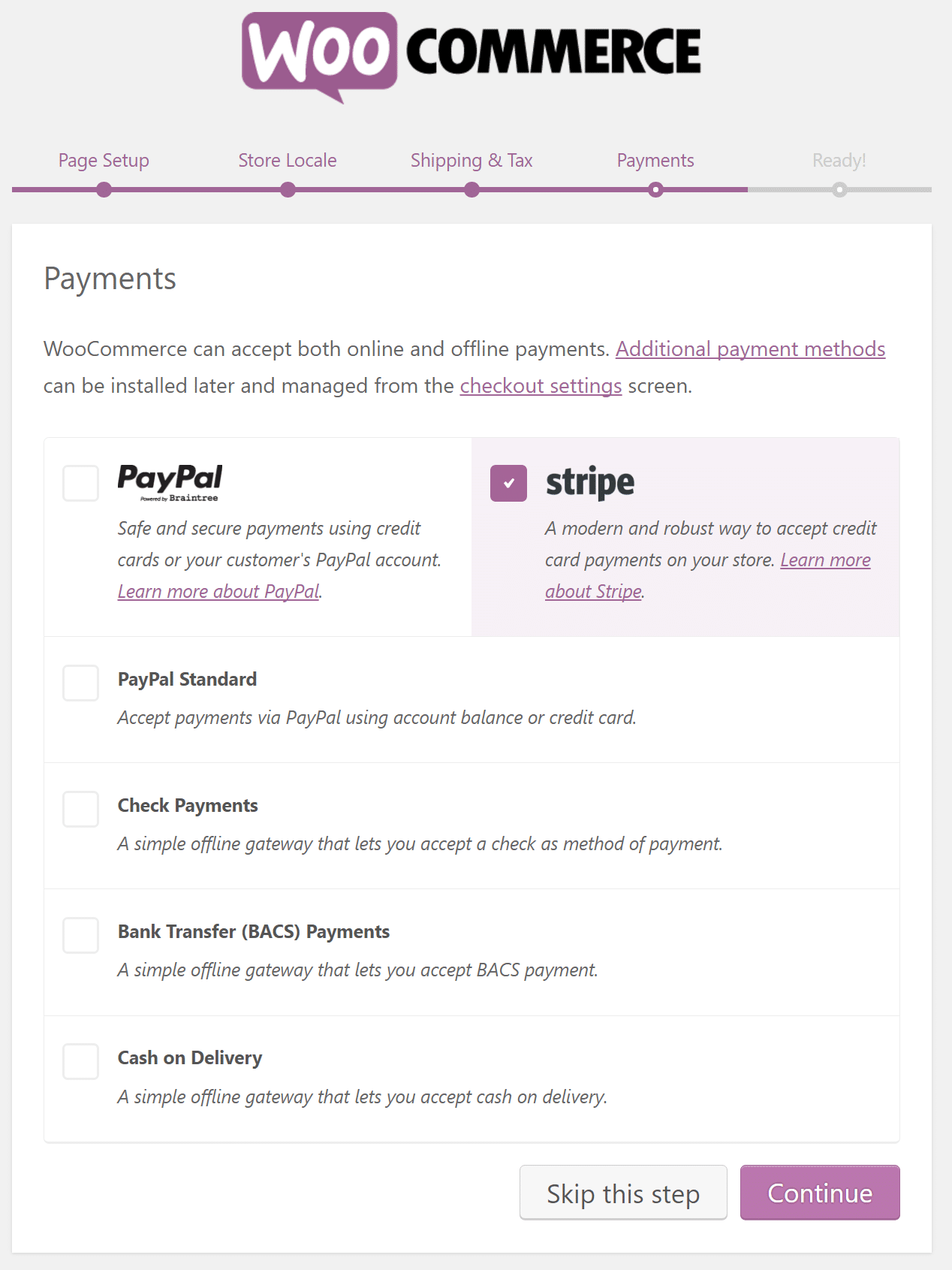


WooCommerce Versand und Steuern-Setup

**Schritt 7**

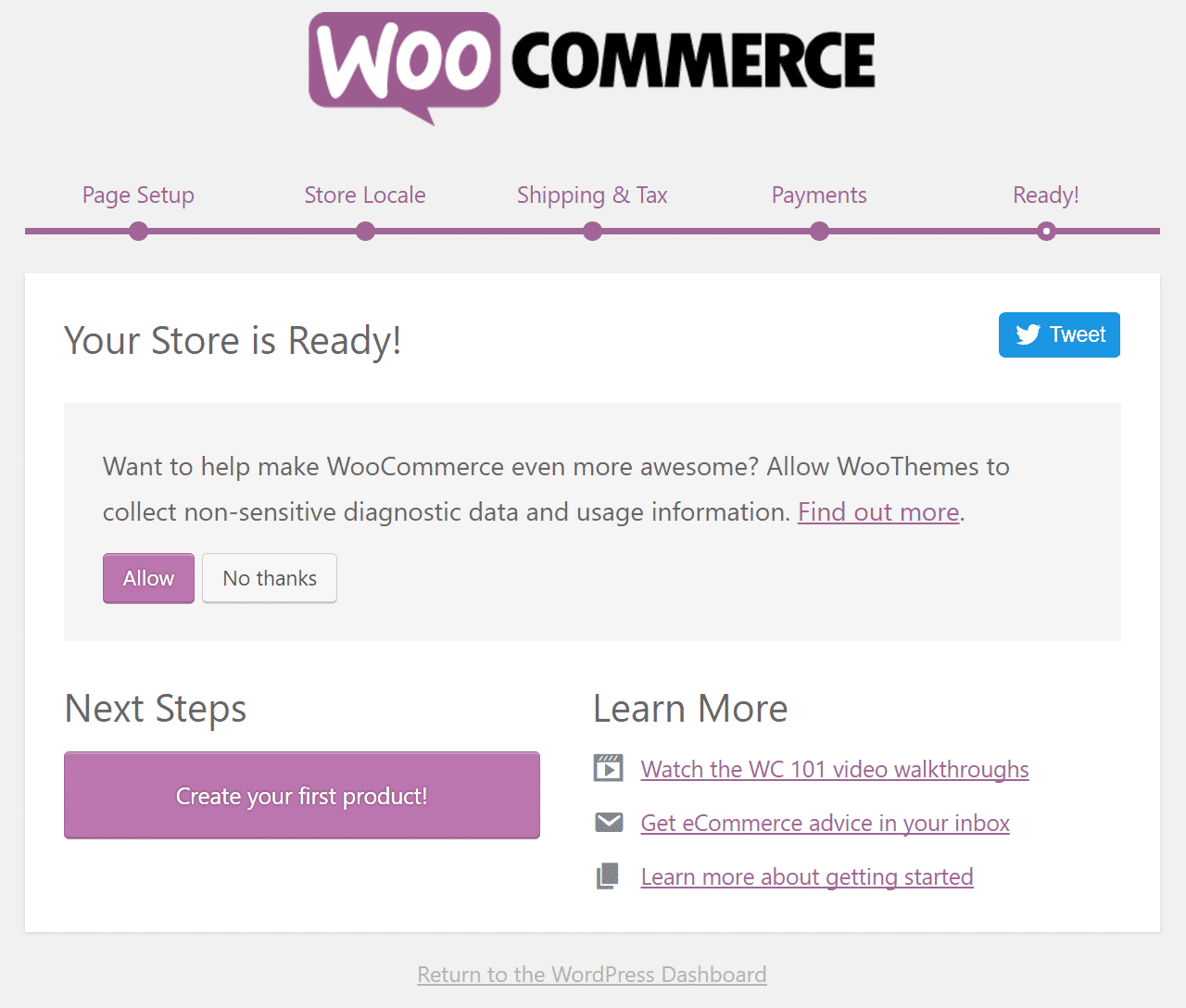
Auf dem Zahlungsbildschirm kannst du auswählen, mit welchem Drittanbieter-Zahlungsprozessor du arbeiten möchtest. Wir persönlich sind große Fans von Stripe. Und ab Februar 2016 ist der [Stripe für WooCommerce kostenlos](https://kinsta.com/blog/stripe-for-wordpress/" \t "_blank) (Du zahlst immer noch die Transaktionsgebühr). Dann klicke auf „Weiter“.

Empfohlene Lektüre: [Wie man Kreditkartenbetrug vorbeugt und um 98% reduziert, indem man das Streifenradar verwendet](https://kinsta.com/blog/credit-card-fraud-stripe/)



WooCommerce-Zahlungen

Und das ist es! Dein WooCommerce Store ist jetzt bereit. Du kannst auf den Link unten klicken, um zu deinem [WordPress-Dashboard](https://kinsta.com/knowledgebase/wordpress-admin/) zurückzukehren und mit der Erstellung deiner Produkte zu beginnen. Sieh dir den Rest des WooCommerce Tutorials unten an.

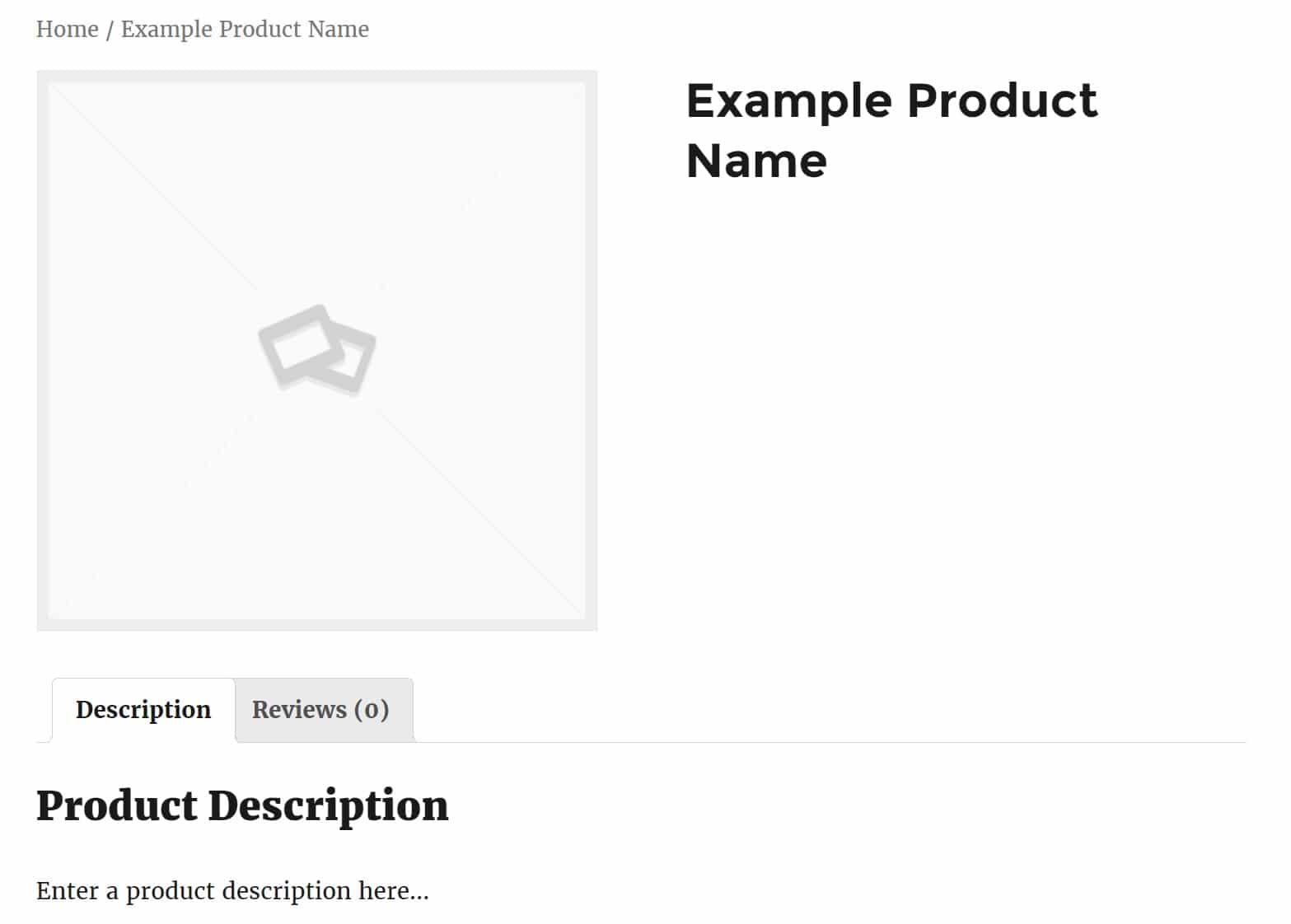


Dein WooCommerce Store ist jetzt bereit-Bestätigung

**Hinzufügen & Verwalten neuer Produkte**

Die erste Änderung, die du bemerken wirst, sind zwei zusätzliche, neue Tabs zum Seitenmenü deines Dashboards namens WooCommerce (Bereich für allgemeine Einstellungen) und Produkte (Bereich für deine Produkteinstellungen). Um mit der Einrichtung deines E-Stores zu beginnen, gehst du zu WordPress Admin> Produkte> Produkt hinzufügen, um dein erstes Produkt hinzuzufügen.

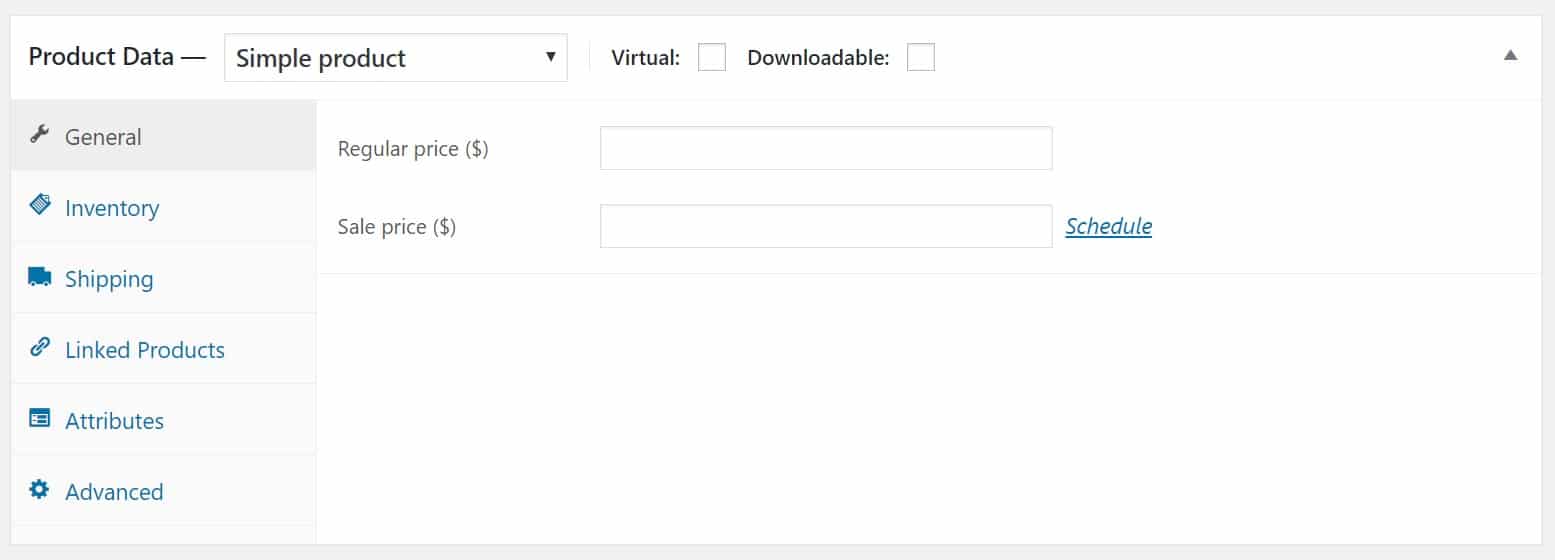
Erstelle einen Titel und eine kurze Beschreibung des Produkts. So sehen ein Titel und eine Beschreibung in einer Live-Vorschau aus.



Neues WooCommerce-Produkt

Danach scrollst du unter dem Post-Editor nach unten, um zwei neue Widgets auf dem Post-Editing-Bildschirm zu öffnen: Produktdaten und Produktkurzbeschreibung.

**Produktdaten**WordPress Admin> Produkte> Neu hinzufügenIm Produktdatenbildschirm-Widget kannst du auswählen, ob das Produkt virtuell ist (die vorherige Option entfernt die Registerkarte Versanddaten) und ob es herunterladbar ist (digital). Du kannst den regulären & Verkaufspreis (der Verkauf kann zeitabhängig sein) auf der Registerkarte Allgemein eingeben.



WooCommerce Produktdaten

Wenn du [digitale Produkte verkaufst](https://kinsta.com/blog/easy-digital-downloads/), musst du auch die zu kaufende Datei hochladen, das Download-Limit anpassen (lass es leer, um es als unbegrenzt zu markieren), den Ablauf des Downloads (lass es leer, um es permanent verfügbar zu halten) und den Dateityp (Standard / Anwendung / Musik). Der ausgewählte Dateityp wirkt sich auf das Schema.org-Markup für das Produkt aus.

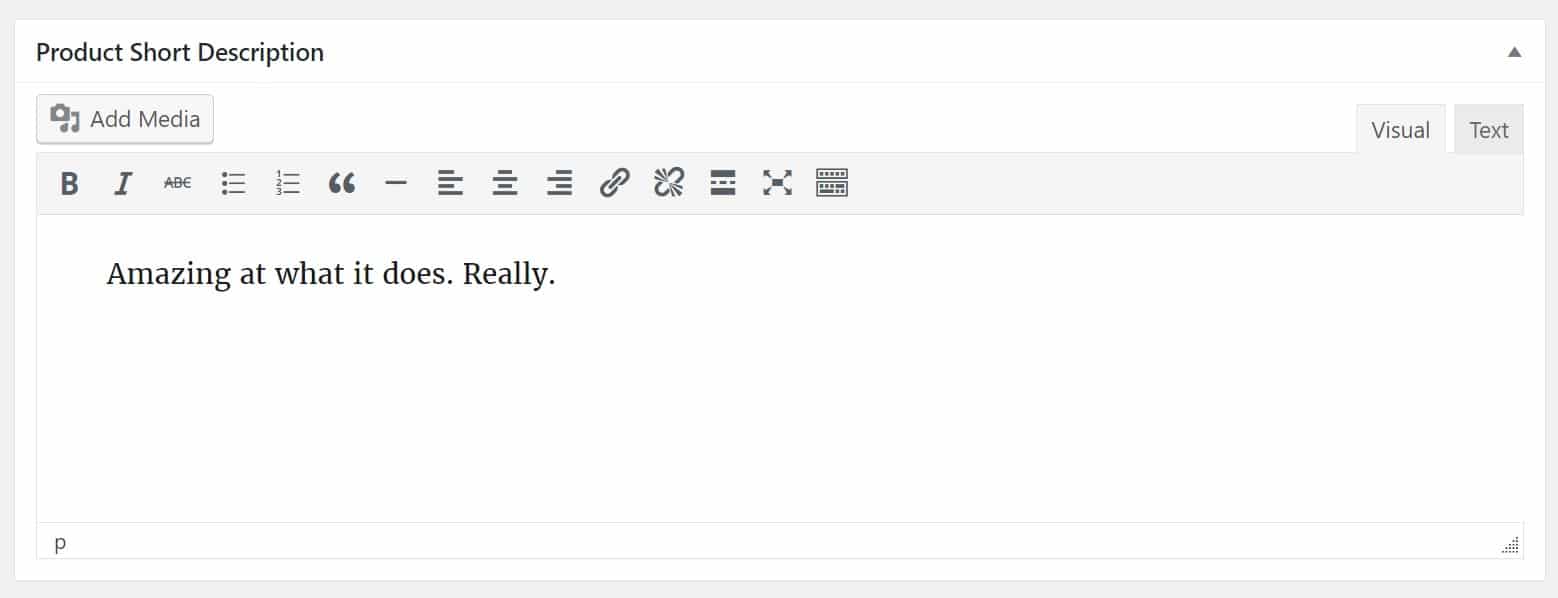
Als Nächstes kannst du auf der Registerkarte „Inventar“ Optionen zur Verwaltung deines Bestands anpassen, indem du die Menge des Produkts, den Lagerstatus (in / aus dem Lager) eingibst und Rückstandsaufträge zulässt. Darüber hinaus kannst du das Produkt als einzeln verkauft markieren, was bedeutet, dass nur ein Produkt in einer einzigen Bestellung gekauft werden kann. Hier gibst du auch die SKU (Identifikationsnummer) ein, wenn du eine hast.

Auf der Registerkarte Verknüpfte Produkte kannst du Upsells, Cross-Sells und Produktgruppierungen hinzufügen. Mit Attributen kannst du spezifische Attribute des Produkts eingeben (z. B. zuverlässig, niemals zusammenbrechen usw.), die in der Frontend-Version der Produktseite unter einer Registerkarte Zusätzliche Informationen angezeigt werden. Schließlich kannst du benutzerdefinierte Einkaufsnotizen eingeben, dem Produkt eine Menüfolge geben und Bewertungen auf der Registerkarte Erweitert aktivieren / deaktivieren.

**Produktkurzbeschreibung**

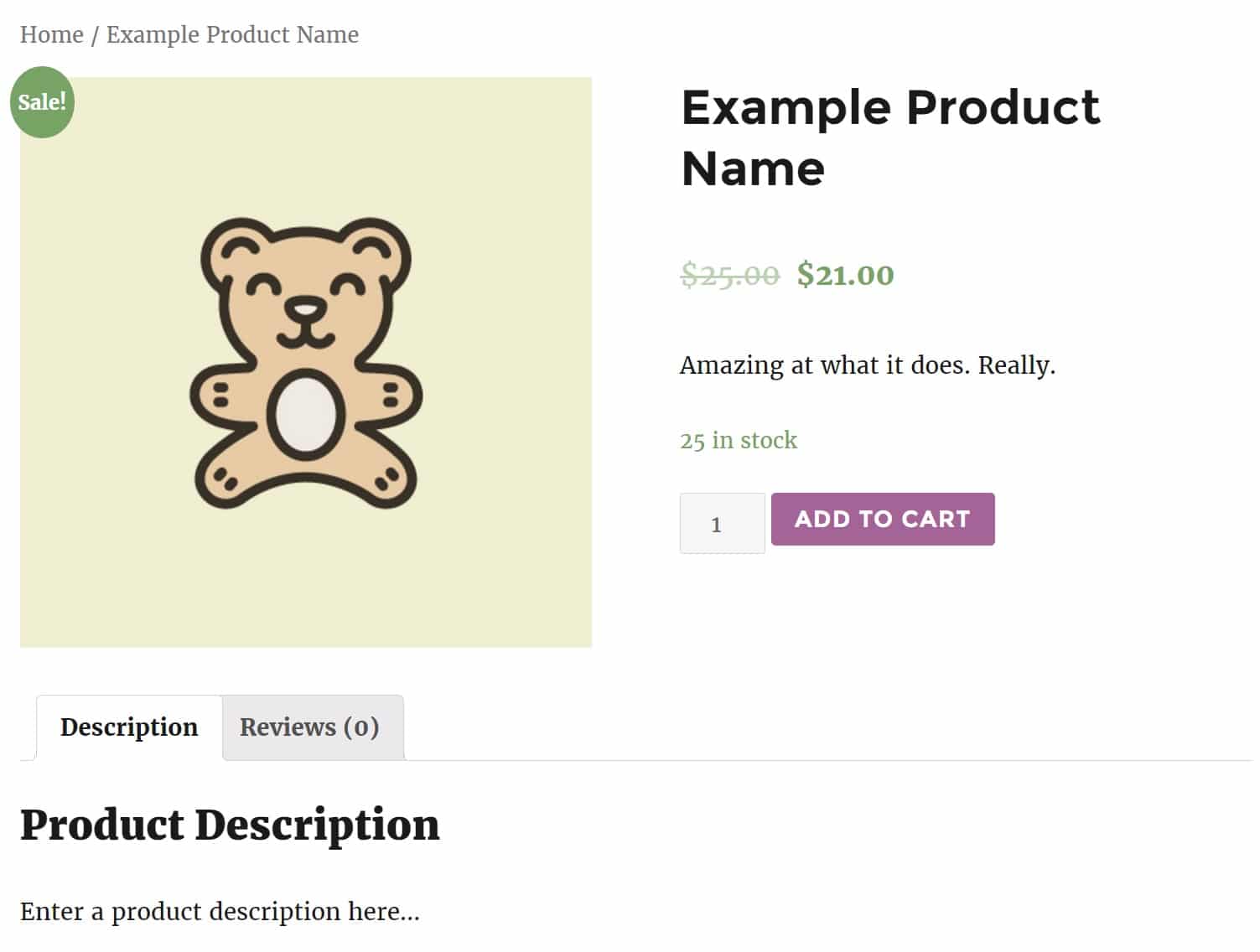
WordPress Admin> Produkte> Neu hinzufügen

Mit dem Widget für die Produktkurzbeschreibung kannst du eine kurze Überschrift für das Bild erstellen, das unter dem Produkttitel angezeigt wird.



WooCommerce Produktkurzbeschreibung

Nachdem du mit all dem herumgespielt hast, vergiss nicht, Tags hinzuzufügen, sie in eine Kategorie einzuordnen und ein Produktbild / Galerie einzufügen. So sehen einige Beispieldaten in einer Live-Vorschau aus.

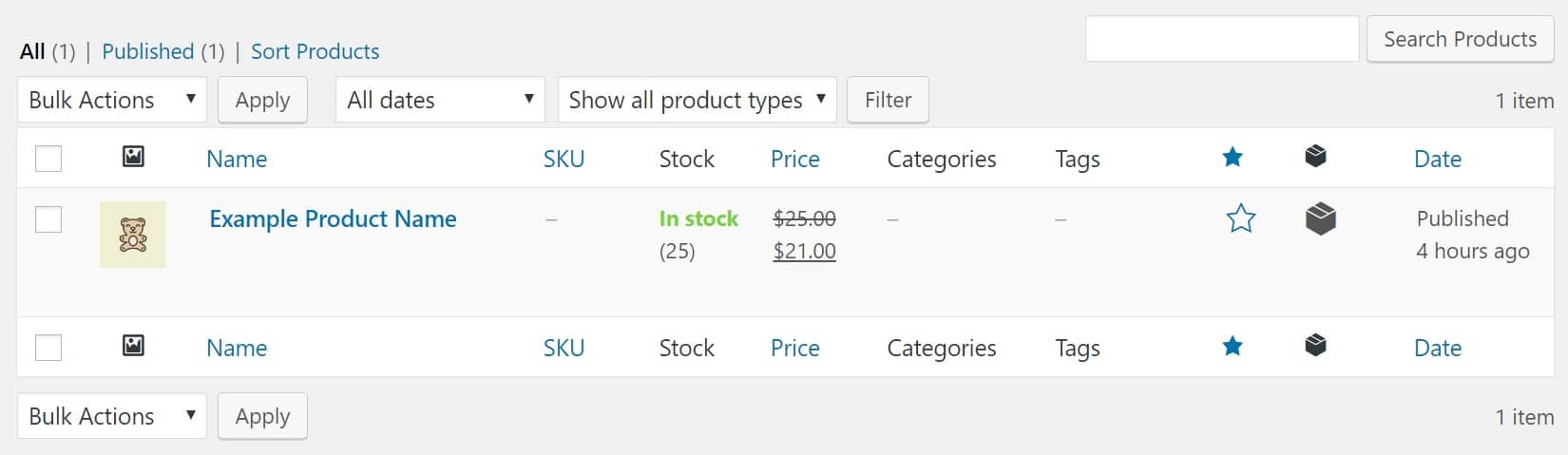


Beispielprodukt in WooCommerce

**Produkte verwalten**

WordPress Admin> Produkte> [verschiedene Registerkarten]

Auf den anderen Seiten unter WordPress Admin> Produkte kannst du deine Produkte, Kategorien, Tags, Versandklassen, Attribute und Kalender anzeigen. Jede dieser Seiten sieht wie die Standardseite von WordPress Admin> Posts> Kategorienaus, mit Ausnahme der Produktansicht (siehe unten).



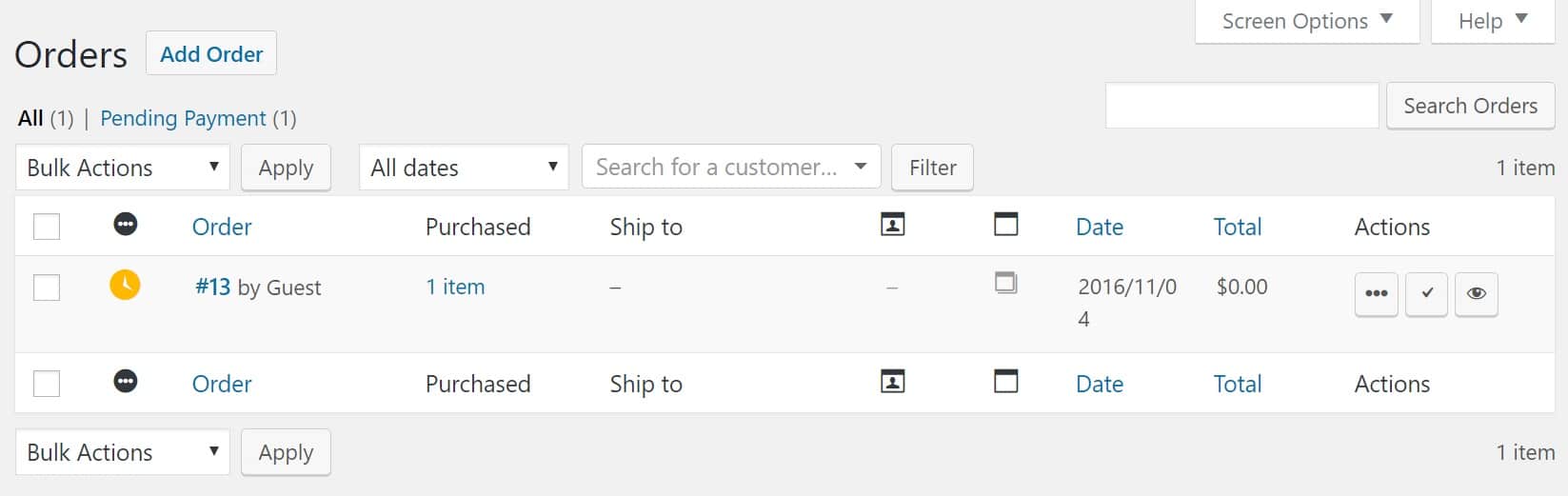
Sieh dir WooCommerce-Produkte an

**Verwalten von WooCommerce**

Auf dem Tab WooCommerce kannst du verschiedene Dinge über deinen digitalen Laden erkunden: Du kannst Bestellungen, Gutscheine und Berichte einsehen. Du kannst Einstellungen auch anpassen und neue Erweiterungen hinzufügen.

**Bestellungen**WP Admin> WooCommerce> Bestellungen

Auf dieser Seite wird eine Liste deiner aktuellen Einkäufe und Bestellungen angezeigt. Wenn du digitale Produkte verkaufst, gibt es hier nicht viel zu tun, außer zu sehen, wer was gekauft hat. Aber wenn du physische Waren verkaufst, kannst du hier organisieren, welche Produkte du versenden musst und welche Bestellungen bearbeitet oder auf Eis gelegt werden.

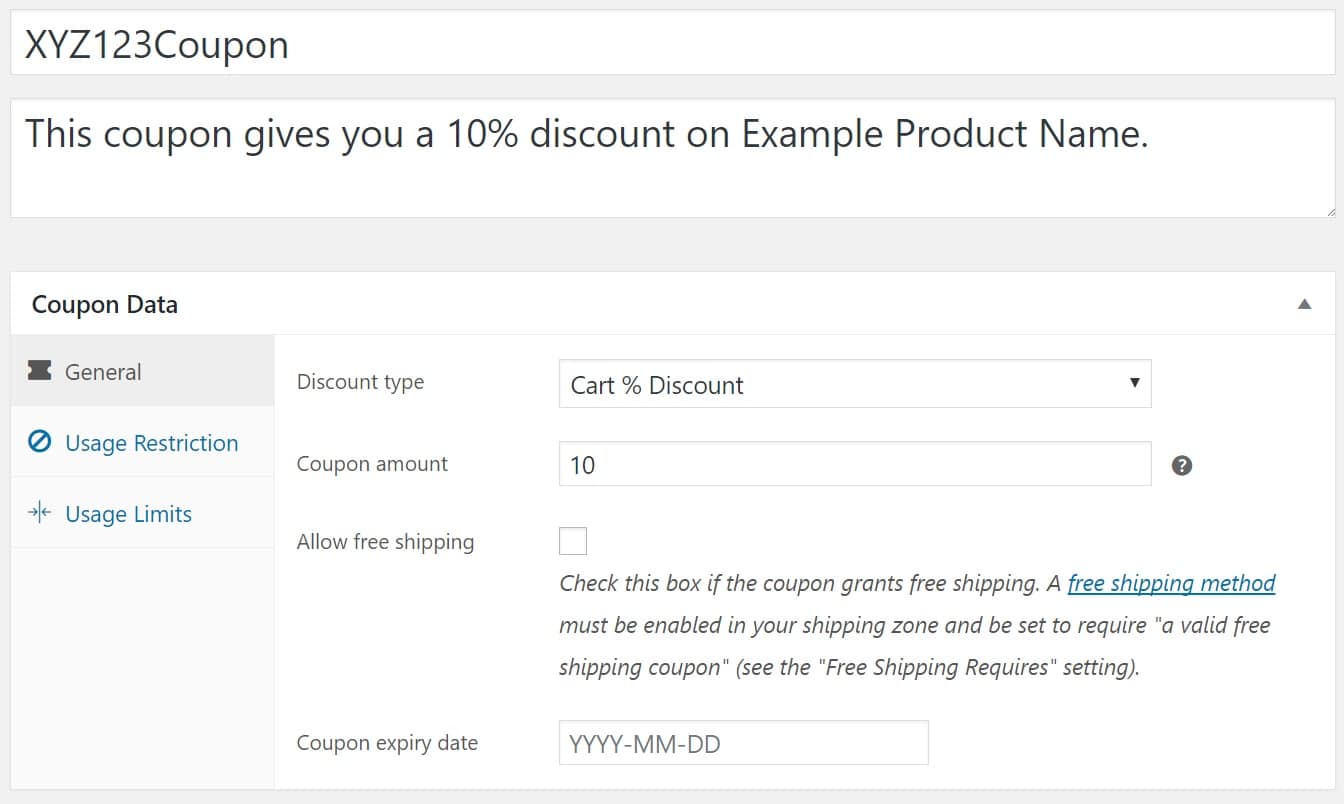


WooCommerce-Bestellungen

**Coupons**

WordPress Admin > WooCommerce > Coupons [> Neu hinzufügen]

WooCommerce hat mehrere starke Optionen, um neue Coupons zu deinem E-Store hinzuzufügen. Mit dem Bildschirm zur Bearbeitung von Coupons kannst du den Gutschein-Rabatt und die Einschränkungen anpassen.



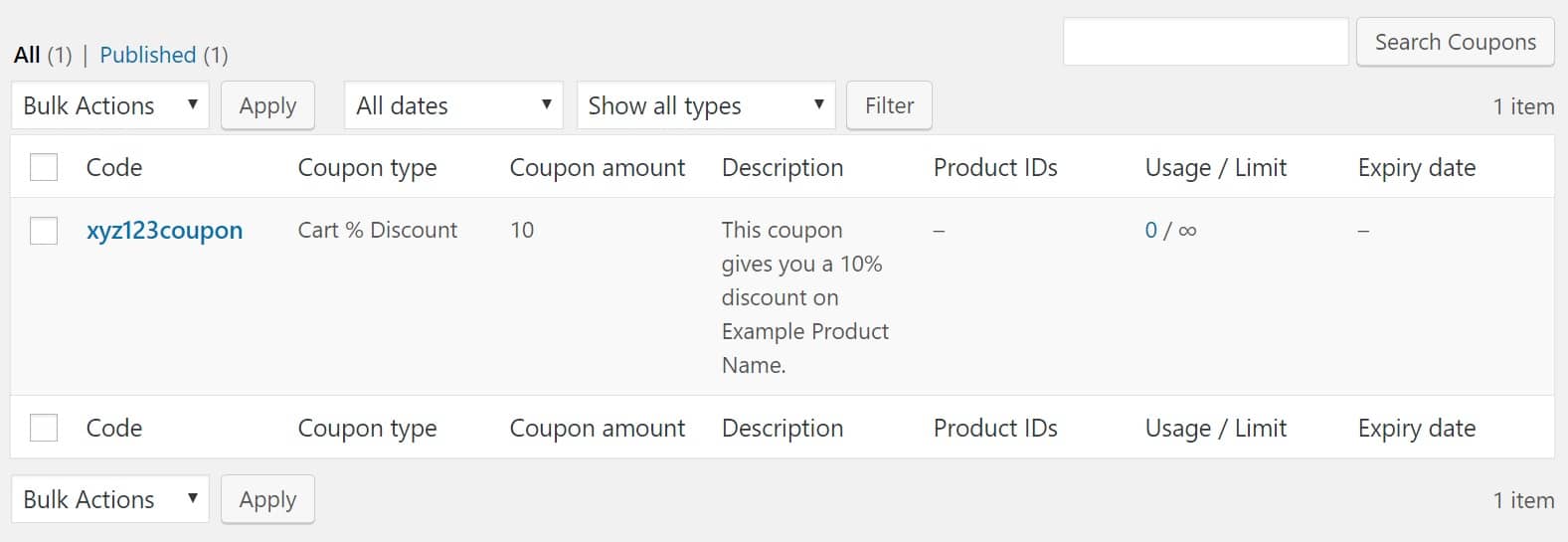
WooCommerce Coupon

Auf der Registerkarte Allgemein kannst du die grundlegenden Couponinformationen bearbeiten: die Art des Coupons (Warenkorbrabatt, Warenkorbprozentrabatt, Produktrabatt und Produktprozentrabatt), den Wert, die kostenlosen Versandoptionen, die Couponbesteuerung und das Ablaufdatum.

In Verwendungsbeschränkungen kannst du einen Mindestbetrag festlegen, den der Kunde tätigen muss, um den Gutschein zu validieren. Um die Verwendung in Verbindung mit anderen Gutscheinen zu beschränken, aktiviere das Kontrollkästchen Nur für den individuellen Gebrauch. Wenn der Coupon nicht für Artikel gilt, die verkauft werden, gibt es auch dafür eine Option. Hier kannst du auch die Produkte und Produktkategorien auswählen, für die der Gutschein gültig sind. Zuletzt kannst du sogar bestimmte E-Mail-Adressen aus der Gutscheinnutzung verbannen.

Die letzte Registerkarte, Nutzungsbeschränkungen, legt das Nutzungslimit pro Gutschein oder pro Kunde fest.

Der Gutschein-Management-Bildschirm ist unten.



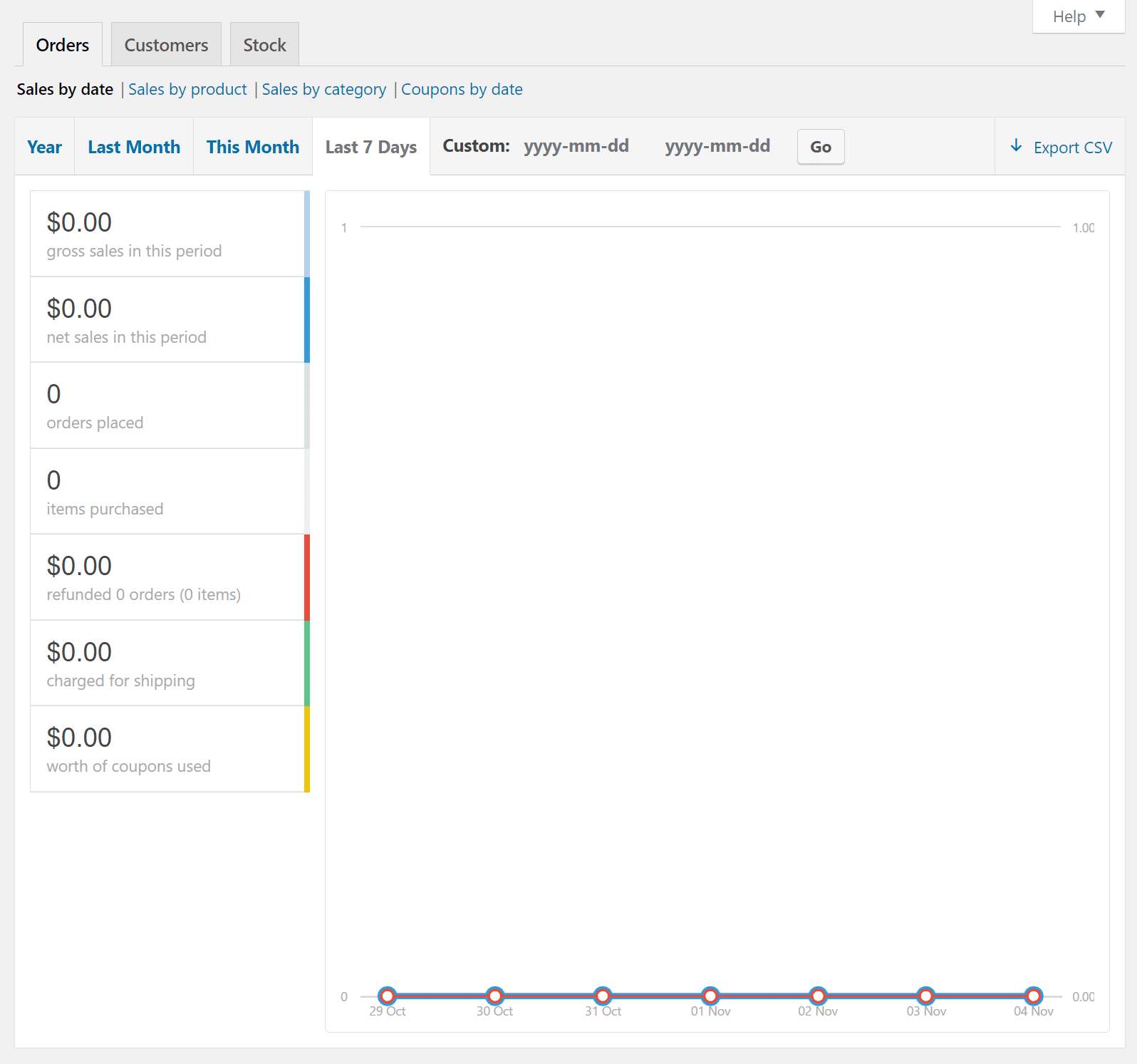
Coupon-Verwaltung

**Berichte**

WordPress Admin > WooCommerce > Berichte

WooCommerce bietet auch ein leistungsstarkes eingebautes Tracking. Du kannst Diagramme und Grafiken deiner Verkäufe, Bestellungen und Versandkosten in fünf verschiedenen Zeiträumen ansehen. Jede Grafik kann auf den Verkauf eines bestimmten Produkts, einer bestimmten Produktkategorie oder eines bestimmten Coupons beschränkt sein. Auf der Registerkarte Kunden kannst du deine Kundengewinnung in denselben fünf Zeiträumen anzeigen. Zu guter Letzt kannst du auch deine niedrigen, nicht mehr lieferbaren und die meisten bestückten Produkte auf der Registerkarte Lager ansehen. Alle diese Daten können in einem CSV-Blatt exportiert werden.

Haben Sie mit Ausfallzeiten und WordPress-Problemen zu kämpfen? Kinsta ist die Hosting-Lösung, die Ihnen Zeit spart! [Sieh dir unsere Features an](https://kinsta.com/de/features/)



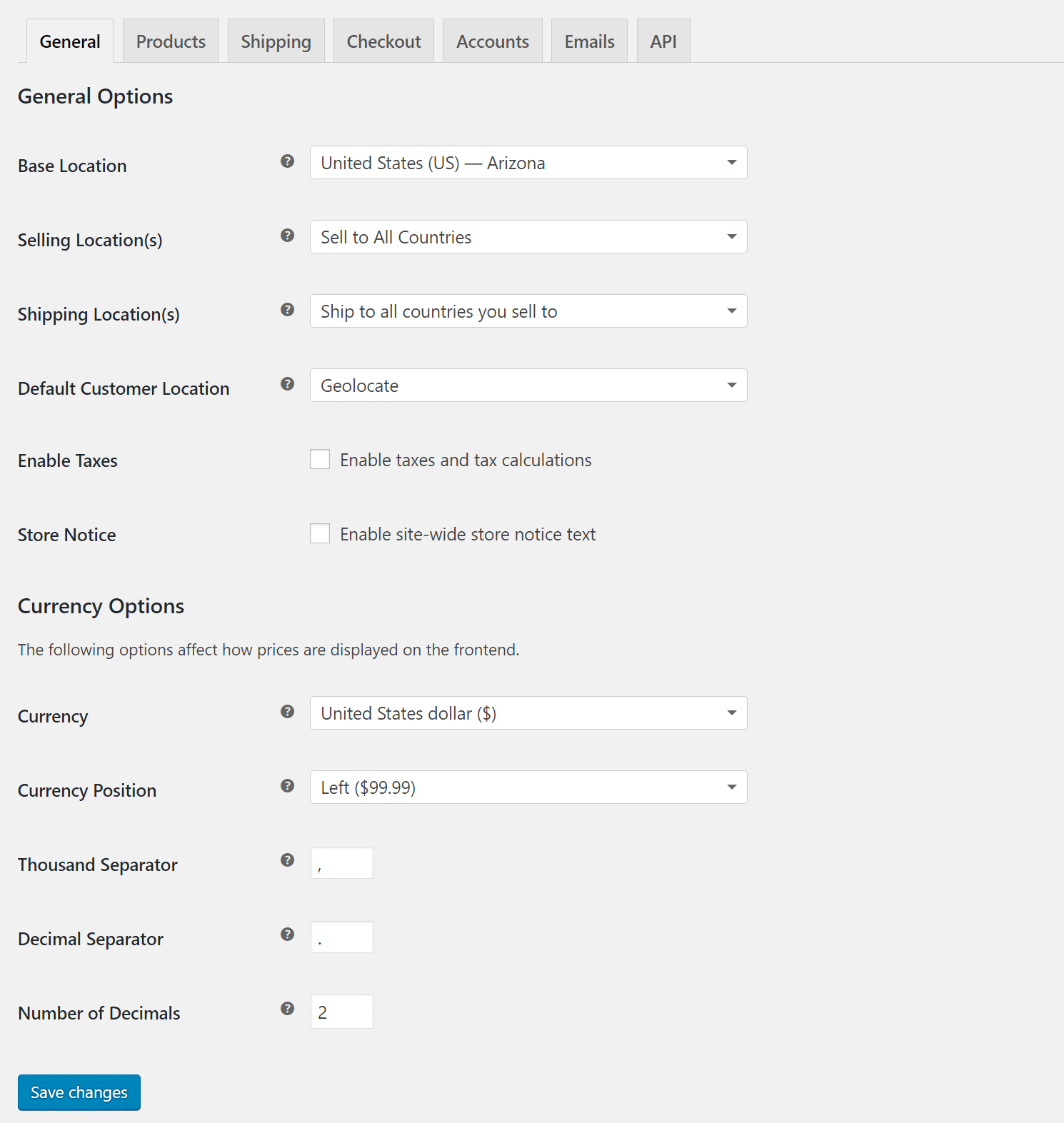
Berichterstattung

**Einstellungen**

WP Admin> WooCommerce> Einstellungen

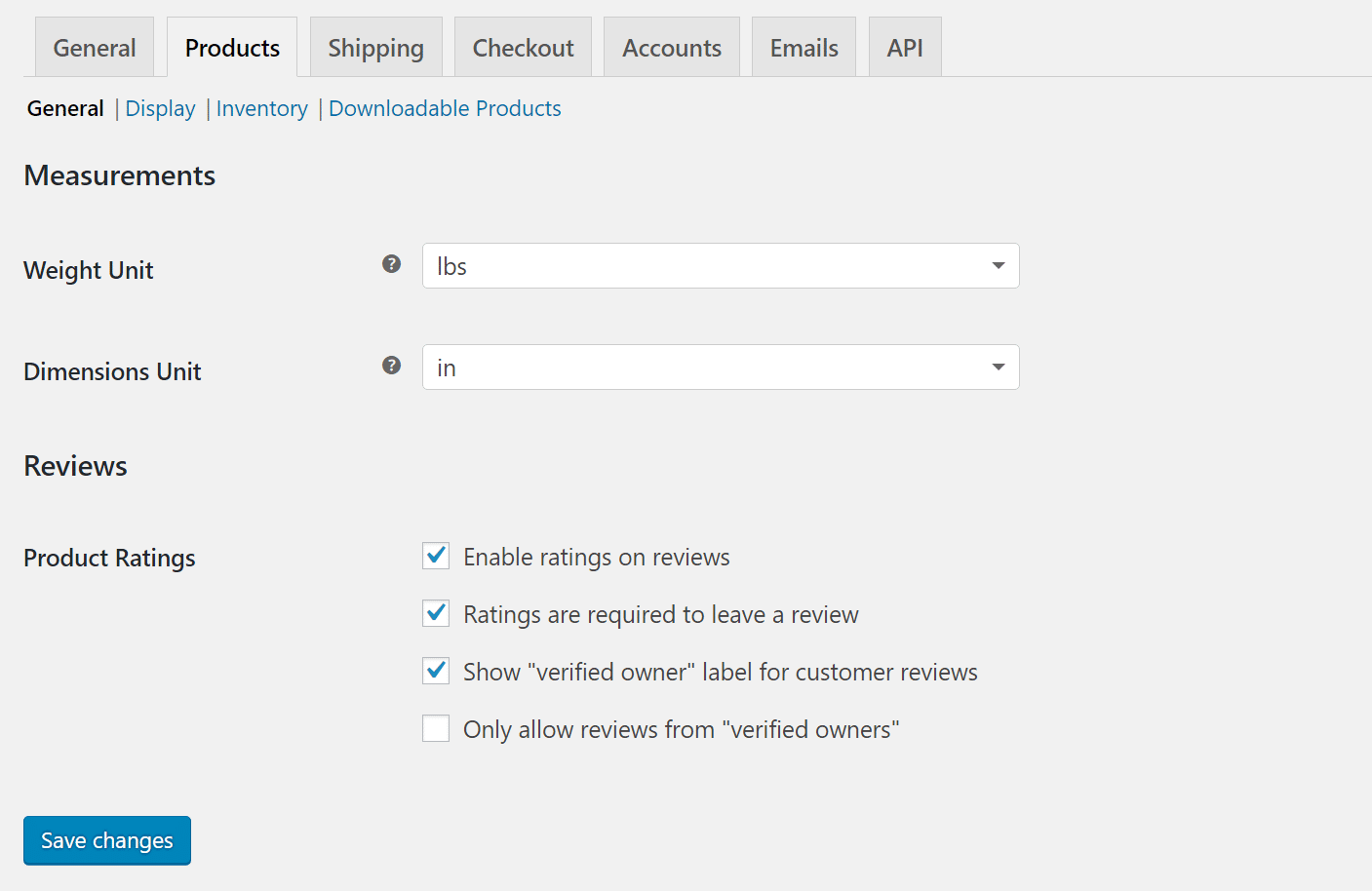
Hier wird WooCommerce wirklich beeindruckend: Im Einstellungsbildschirm kannst du so ziemlich jeden einzelnen Aspekt deines E-Stores anpassen. Alles von deinem Tausendertrennzeichen über den Auscheckvorgang bis hin zu E-Mail-Optionen kann zu deiner Zufriedenheit zugeschnitten werden.

Auf der Registerkarte Allgemein werden deine grundlegenden Informationen wie Währung, Basis- und Verkaufsstandorte sowie Anzeigeoptionen angezeigt.



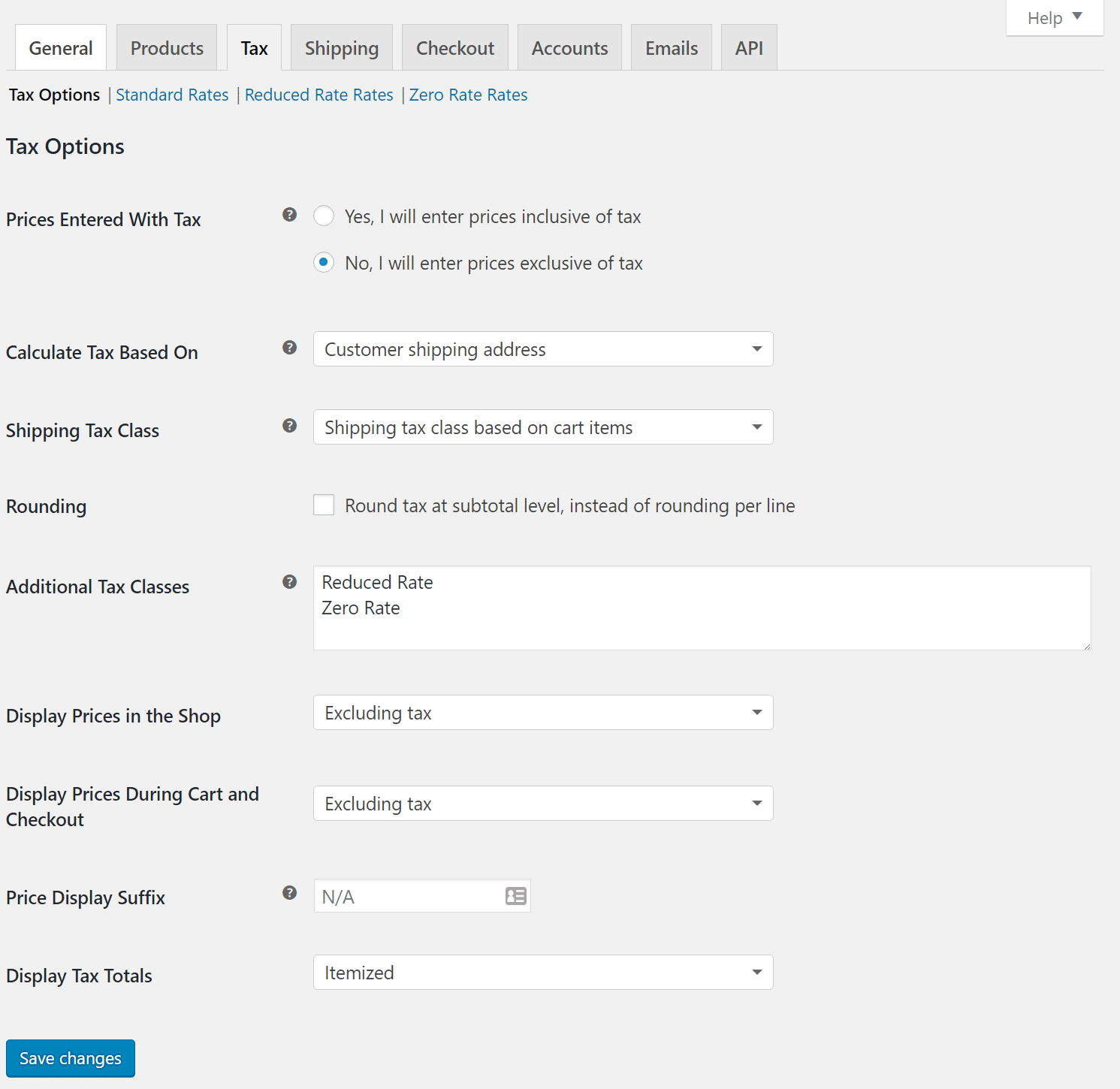
WooCommerce allgemeine Einstellungen

Deine Produktdaten, einschließlich benutzerdefinierter Sortierung, Standardanzeigen, Messsystemen, Produkt-Miniaturansichten, Download-Methoden und sogar Ajax- / Nicht-Ajax-Hinzufügen-zu-Warenkorb-Schaltflächen, werden auf der Registerkarte Produkte angepasst.



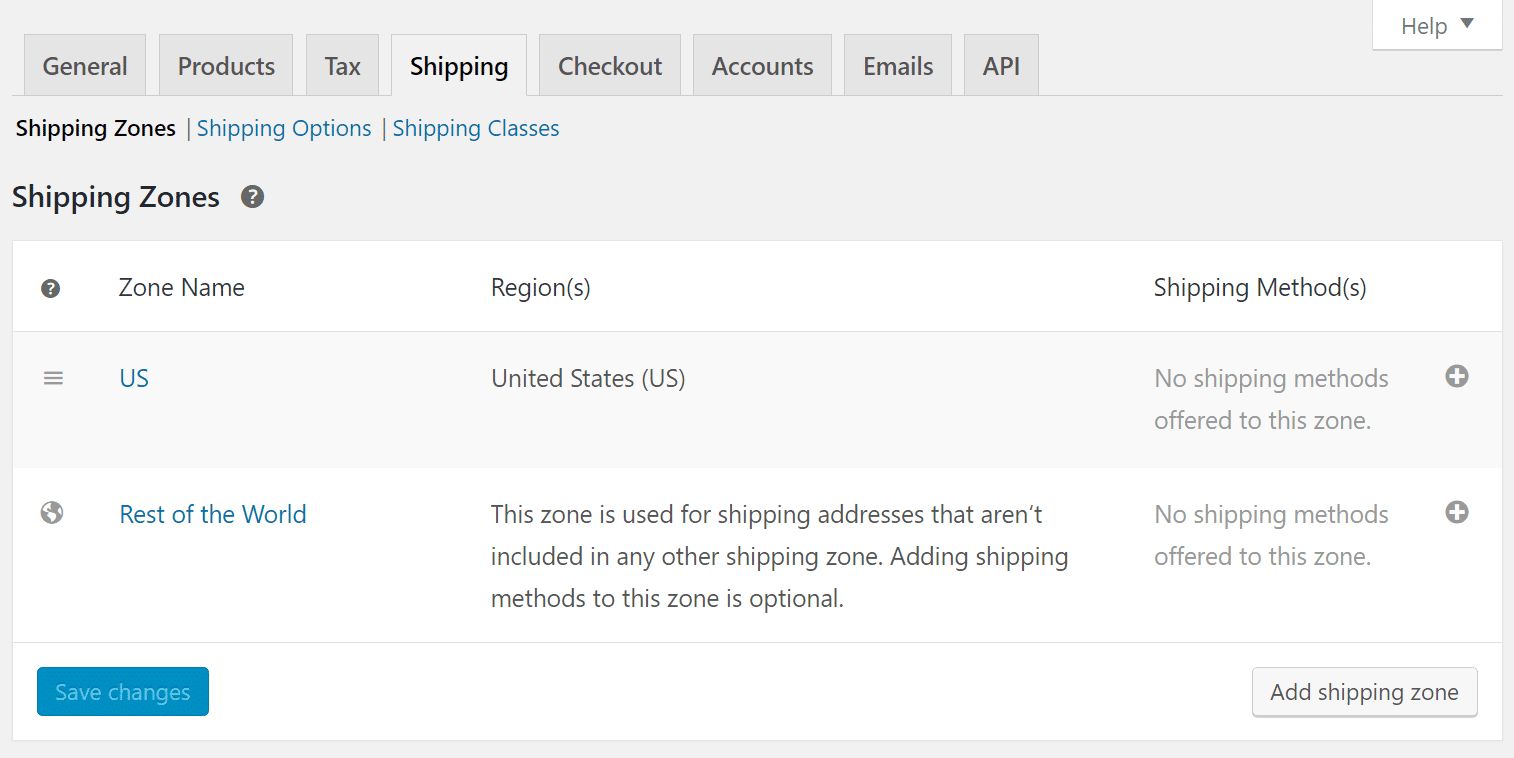
WooCommerce Produkt-Einstellungen

Steuermethoden werden auf der Registerkarte Steuern modelliert – wenn du möchtest, kannst du sogar die Besteuerung in deinem Geschäft deaktivieren.



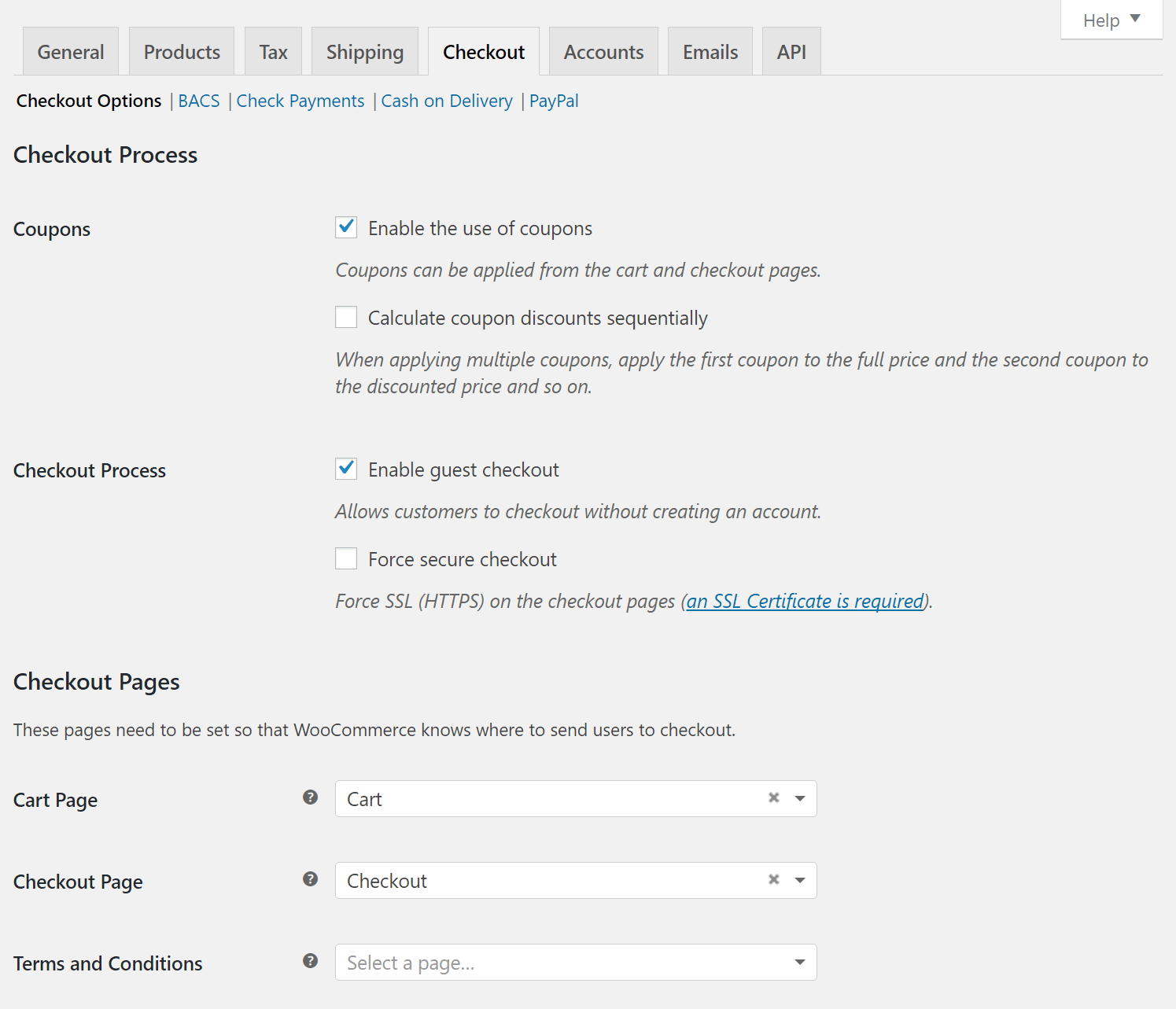
WooCommerce Steuer-Einstellungen

Der Versand kümmert sich um deine Versandarten und Preismodelle. Du kannst auch den Versand im gesamten Shop aktivieren / deaktivieren und verschiedene Anzeigeoptionen bearbeiten. Es ist auch möglich, die Verfügbarkeit deines Geschäfts nur auf bestimmte Länder zu beschränken.



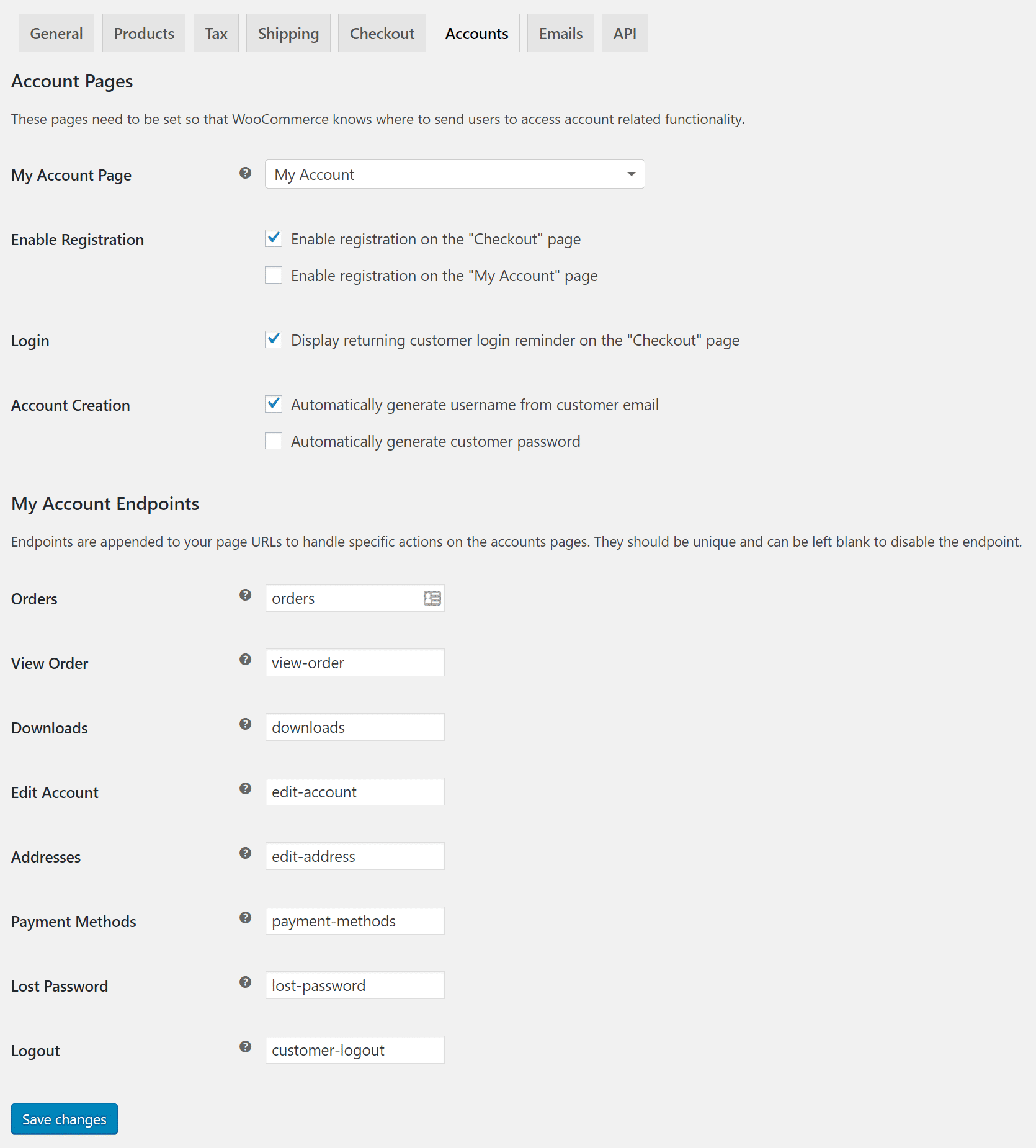
WooCommerce Versand-Setup

Mit Checkout kannst du den Checkout-Prozess anpassen: Du kannst aus fünf Zahlungs-Gateways wählen, die Seiten bearbeiten, eine AGB-Seite hinzufügen und URL-Anhänge ändern.



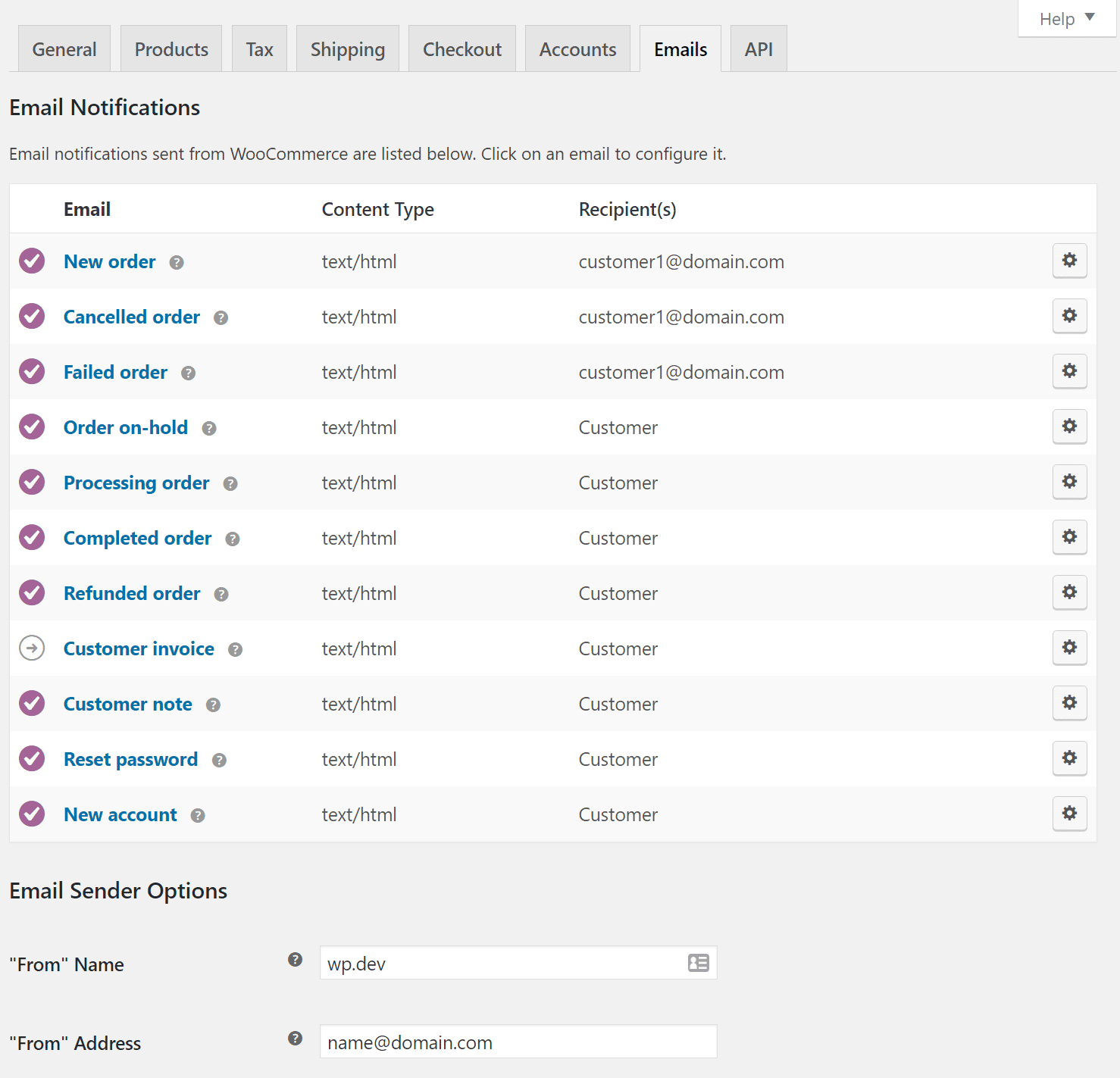
WooCommerce Checkout-Konfiguration

Das Konto bearbeitet alle Anzeige- und Registrierungsoptionen für das Front-End-Konto.



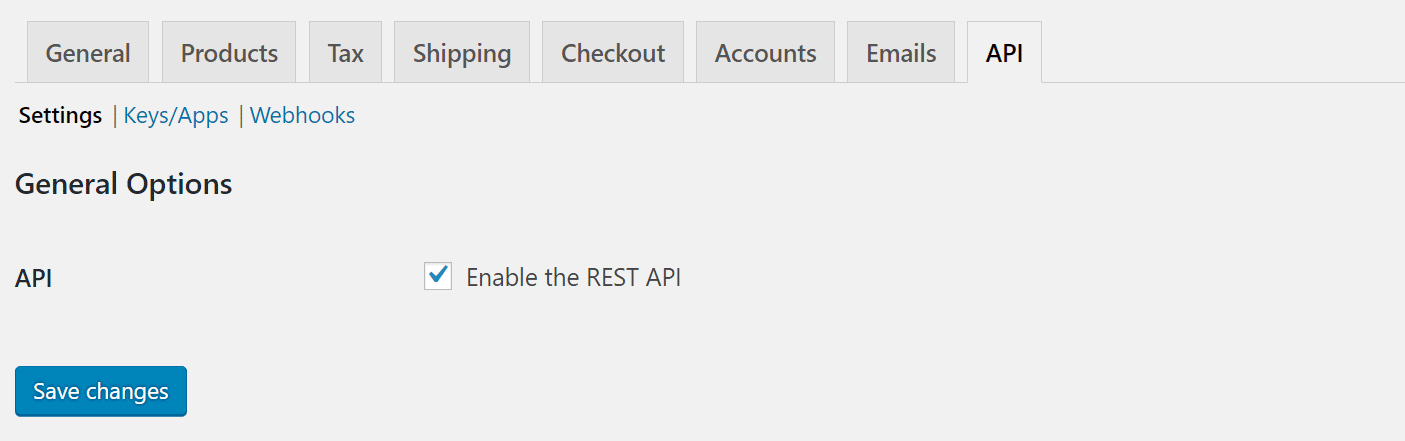
WooCommerce Konto-Setup

Auf der Registerkarte E-Mails kannst du alle Aspekte der Kundenunterstützung anpassen. Insbesondere kannst du alle Absenderoptionen für von WooCommerce generierte E-Mails anpassen, direkt in der E-Mail-Hintergrundfarbe.



WooCommerce Email-Setup

Und schließlich kannst du auf derRegisterkarte API die REST-API, Keys / Apps und Webhooks aktivieren.

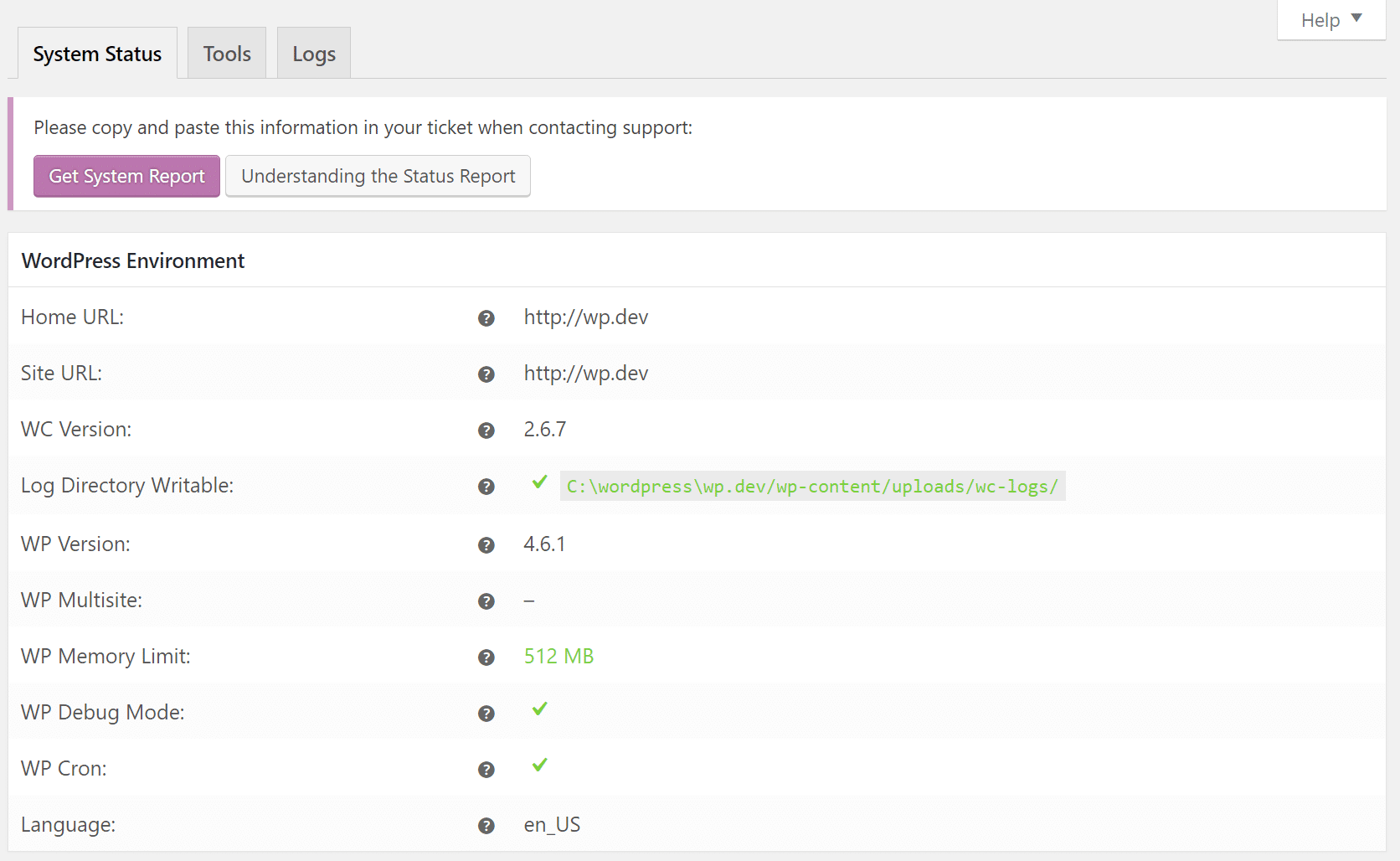


Rest API

**System Status**

WordPress Admin > WooCommerce > System-Status

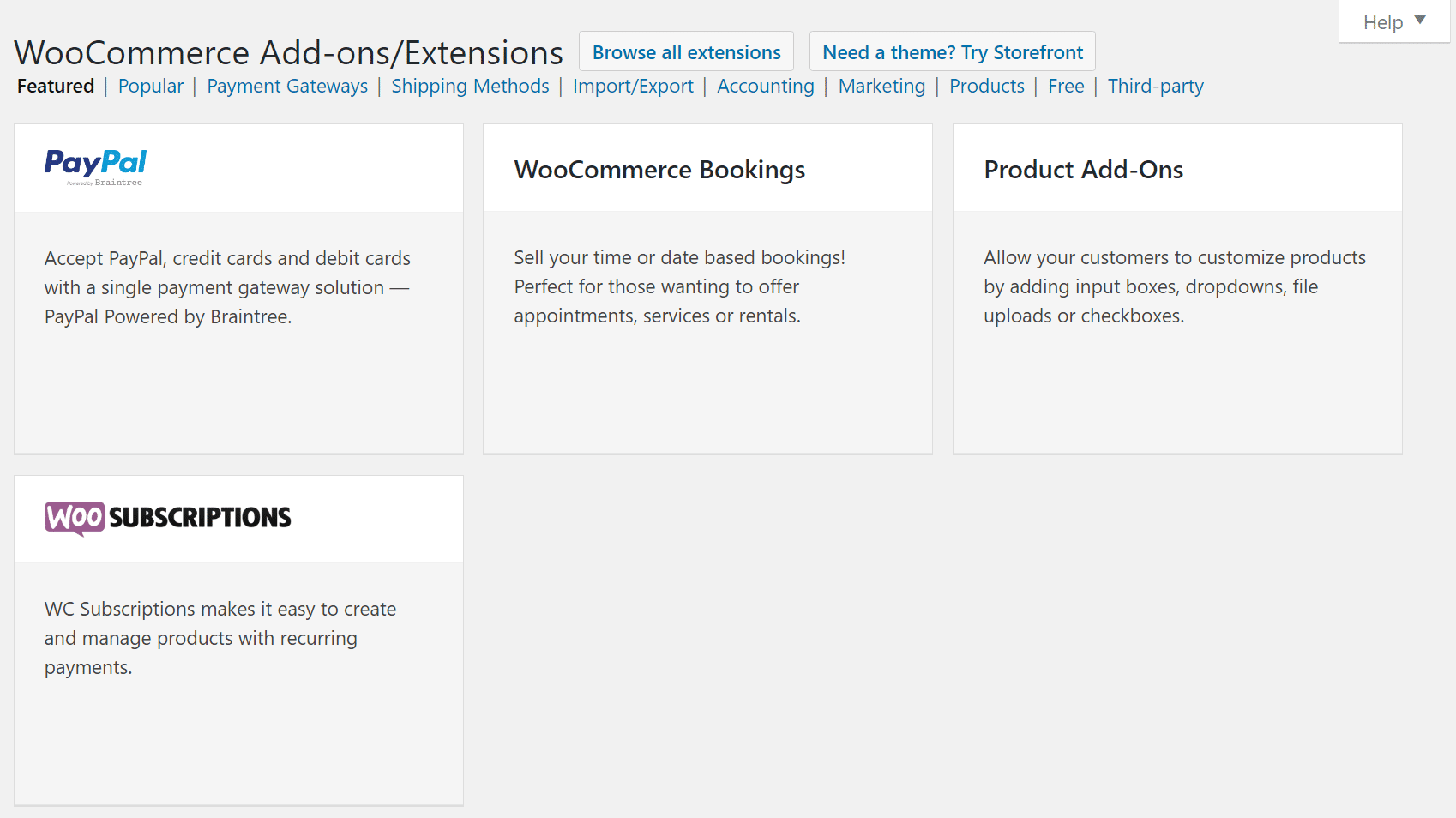
Alle deine Back-End-Informationen – deine WooCommerce / PHP / MySQL / etc. [version](https://kinsta.com/de/blog/php-versionen/" \t "_blank), Größenbeschränkungen, Protokollierung und mehr – findest du hier. In der Registerkarte Tools auf derselben Seite kannst du die Caches deiner Website für mehrere Variablen löschen, neue Optionen installieren und die Einstellungen auf die Standardeinstellung zurücksetzen.



WooCommerce system status

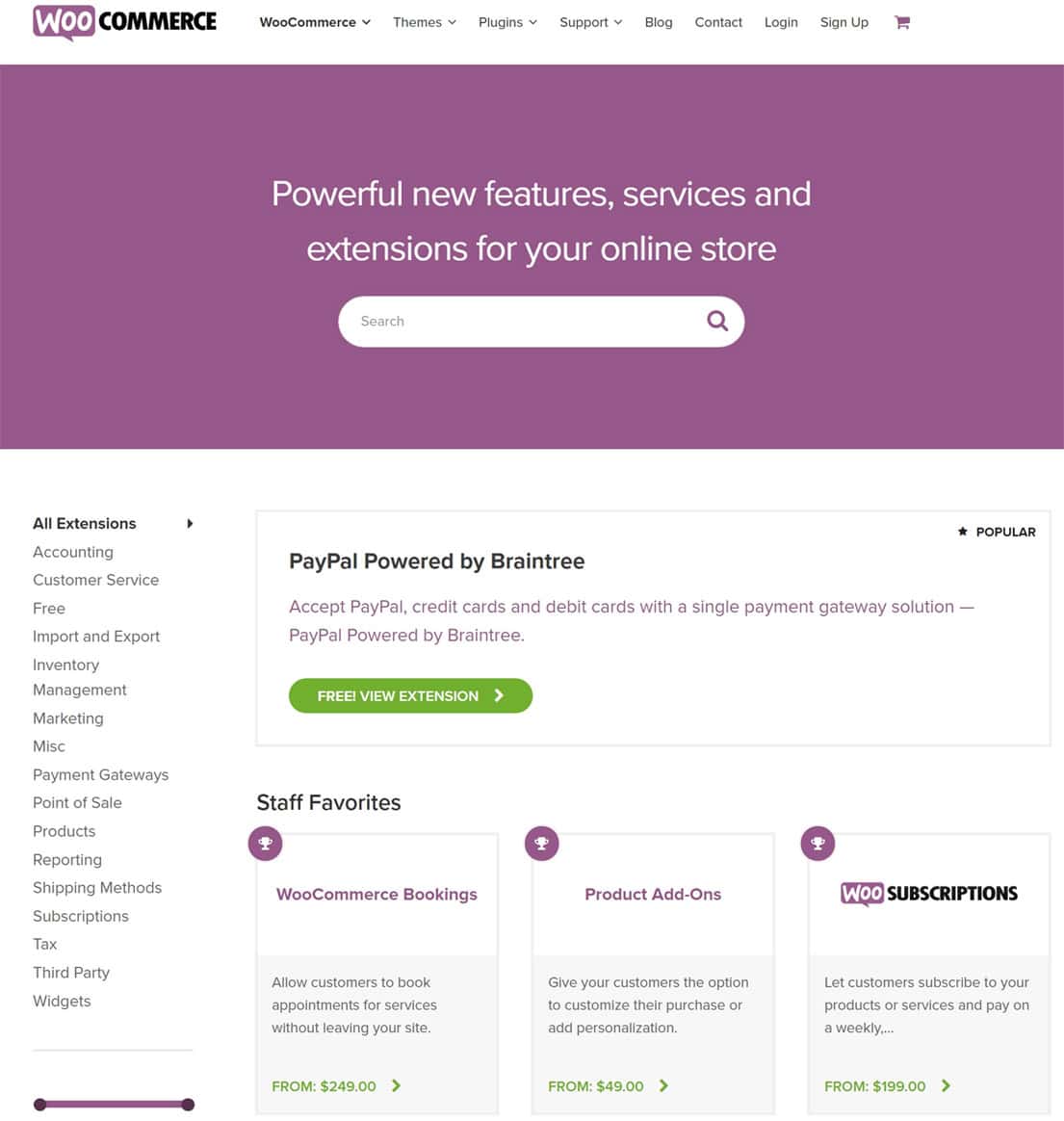
**Add-ons**

WordPress Admin > WooCommerce > Add-ons



WooCommerce Add-ons und Erweiterungen

Eines der Attribute, die [WordPress zum beliebtesten CMS](https://kinsta.com/blog/why-use-wordpress/) auf dem Planeten machen, ist die Community dahinter. Tausende von Themen und Zehntausende von [Plugins](https://kinsta.com/knowledgebase/wordpress-plugin/); fast 100% von ihnen sind User-Beiträge. Mit WooCommerce verhält es sich ähnlich, wenn auch in kleinerem Maßstab.



WooCommerce extensions and themes

Mit den Plugin-Entwicklern kannst du native WooCommerce-Erweiterungen und von Drittanbietern über [ihren Erweiterungs-Store](https://woocommerce.com/product-category/woocommerce-extensions/) erwerben. Buchstäblich, Hunderte von verschiedenen Add-ons und WooCommerce-spezifischen Themes und Styling-Optionen sind im Laden verfügbar.